

Beihilfe sie in der Zeit, in der sie noch nichts verdienen, vor Noth u. Elend u. dadurch vor Rückfällen zu schützen. Die Mittel dazu werden theils durch die Beiträge der Mitglieder, theils durch Subscriptionen beschafft. Die Mitglieder bestehen aus Herren u. Damen, welche sich in 2 Sectionen vertheilt haben, von denen die eine die Heilanstalt selbst besorgt, die andere die entlassenen Geisteskranken beaufsichtigt. Der Oberarzt der Anstalt Friedrichsberg, Dr. Dr. Reye, ist Ehrenmitglied des Vereins, ebenfalls Frau Oberstin Schröder. Die Geschäfte des Vereins leitet ein Vorstand, bestehend aus Hren. Dr. Hübener, Präses, R. Siordet, Cassenführer, Dr. G. Peterfen, Secretair, G. L. C. Diesel, Fräul. C. Des Arts, Frau Dr. Hübener, Fräul. Nötling u. Frau Friederike Viskhausen, geb. Frank. Geld u. andere Beiträge nimmt jedes Mitglied entgegen, Anmeldungen zur Unterstützung werden bei dem Präses eingereicht.

Verein für hamburgische Geschichte, errichtet im Jahre 1839. Der jährliche Beitrag jedes Mitgliedes ist 6 $\frac{1}{2}$. Der Verein läßt eine Zeitschrift für hamb. Geschichte herausgeben. Außerdem sind u. werden mehrere selbständige Werke, so wie öffentliche Vorträge angeregt u. befördert. Die Berichte über die alljährlich stattfindenden allgemeinen Versammlungen werden durch den Druck bekannt gemacht. Vorstand des Vereins: die Hren. Dr. W. Hübner, erster Vorsteher, Pastor Mönckeberg, zweiter Vorsteher,, Secretair, Dr. Voigt, Archivar, Hauptmann Gaebecken, Cassenführer. — Wer in den Verein einzutreten wünscht, hat sich an ein Mitglied des Vorstandes zu wenden, der durch Stimmenmehrheit über die Zulassung entscheidet. — Der Verein besitzt eine Bibliothek (im Hause der patriot. Gesellschaft) von ungefähr 1000 Bänden, welche hauptsächlich aus geschichtl. Zeitschriften, Urkunden-Sammlungen u. besteht, u. Donnerstags von 2 bis 3 Uhr den Vereins-Mitgliedern geöffnet ist, so wie auch eine Siegel-Sammlung, eine Sammlung von Stammbäumen u. Adelsbriefen hamb. Familien, von Grundrissen u. Karten des hamb. Gebiets u. hamb. Portraits. Hr. Dr. Voigt hat als Archivar zugleich die Aufsicht über die Bibliothek.

Verein, Gesellen-, Katholischer. Der Zweck dieses Vereins ist: „Fortbildung u. Unterhaltung der Gesellen zur Anregung u. Pflege eines kräftigen religiösen u. bürgerlichen Sinnes u. Lebens, um dadurch einen tüchtigen ehrenwerthen Meisterstand heranzubilden.“ In den Verein werden auch Nicht-Katholiken aufgenommen. Das Versammlungs-Local für den Verein in Hamburg befindet sich Mühlenstr. zw. 3 u. 4. Cassellan des Vereins ist Hr. H. Gilling, dessen Name über der Thüre angebracht. An allen Sonntag-Abenden wird 9 Uhr ein Vortrag gehalten. An den Abenden der Wochentage wird Unterricht ertheilt im Zeichnen, Rechnen, Schreiben, Zuschneiden, in der deutschen, französischen u. englischen Sprache u. im Gesang. Die Vereins-Bibliothek kann von den Mitgliedern unentgeltlich benutzt werden. Eintrittsgeld beträgt 1 $\frac{1}{2}$, monatlicher Beitrag 8 $\frac{1}{2}$. Präses des Vereins ist Hr. Pastor F. Volters, im Pfarrhause, bei der kleinen Michaeliskirche 34, Vicepräses Hr. J. Tiefenbacher, Wallstr. 9, vor dem Lübeckertore.

Verein, Hamburgischer, zur Beförderung nützlicher Gewerbe unter den Israeliten, besteht seit dem Jahre 1823, um Söhne unbemittelter Mitglieder einer der hiesigen jüdischen Gemeinden zur Erlernung von Handwerken zu veranlassen u. zu unterstützen. Die auf dem Gebiete der Gewerbe und der Arbeit überhaupt zwischen Juden und der übrigen Bevölkerung noch bestehenden Verschiedenheiten auszugleichen u. einzelnen jüdischen Handwerkern die selbstständige Ausübung ihres Gewerbes zu erleichtern. Er zahlt das Lehrgeld für seine Zöglinge u. sorgt in den erforderlichen Fällen für Kleidung u. Anschaffung von Handwerkszeug. Der Verein wird verwaltet von einer aus 3 Mitgliedern bestehenden Direction u. einer aus 9 Mitgliedern gebildeten Deputation. Gegenwärtige Verwaltung: Direction: Die Hren. War Koppel, Dr. Ferdinand Gohbert d. J. Präses, Dr. R. Jacobson. Benny Lion, John Rudolph Warburg, B. Egert, L. Franckenheim. Deputation: Die Hren. B. A. Simon, L. Hammer Schlag, Moriz Peine, Sally Elkan, Marcus Nordheim.

Verein, Israelitischer, zur Unterstützung armer Greise, gestiftet 1793, bezweckt wöchentliche Vertheilung an männliche u. weibliche arme Greise. Verwalter sind die Hren. Jacob Abraham, Peterstr. 60, C. J. Hedischer, Zeughausmarkt 42.

Verein von Grundeigenthümern. Derselbe wurde im Jahre 1832 in's Leben gerufen. Zweck desselben ist: 1. Zusammenwirken sämtlicher Mitglieder für vaterstädtische u. gemeinnützige, besonders das Grundeigenthum betreffende Angelegenheiten. 2. Gegenseitige Mittheilung u. Beratungen über alle Fragen, welche auf das Wohl der Grundbesitzer von Einfluß sein oder werden können. 3. Leitung der Wahlen für die Bürgerchaft, welche von u. aus den Grundeigenthümern städtischer u. vorstädtischer Grundstücke vorzunehmen sind. 4. Gesellige u. wissenschaftliche Unterhaltung. Der Verein wird von einem Vorstande, aus welchem alljährlich die drei ältesten Mitglieder ausscheiden, durch eine neue Wahl ergänzt werden. Derselbe besteht aus den Hren., Präses, C. F. Meyer, Vice-Präses, J. F. Leiding, Protocollist u. Cassen-Verwalter, H. Meyer, V. F. Iben, H. F. C. Schuster, J. F. Gutschow, C. A. Fischer, T. Dannenberg, A. F. de Rode, C. H. Bonger, F. Hagelstein. — J. C. L. Falck, Vize, St. Georg, Schulweg 11. — Die gedruckten, 1861 revidirten Statuten, wovon jedes Mitglied ein Exemplar erhält, enthalten genau die Pflichten u. Rechte der Mitglieder. Jeden Dienstag-Abend, im Winter von 6 Uhr u. im Sommer von 7 Uhr an, versammeln sich die Mitglieder des Vereins in Hommer's Hotel, Hahntrapp 6, woselbst für die Unterhaltung der Anwesenden gesorgt ist, indem nicht allein die Bibliothek des Vereins, welche die vorzüglichsten den hamb. Staat betreffenden Werke u. enthält, jedem Mitgliede zur Benutzung frei steht, sondern auch ein Lesetisch eingerichtet ist, auf welchem die neuesten Tagesblätter u. Journale aufliegen u. s. w. An diesen Abenden findet auch die Aufnahme neuer Mitglieder statt. Der Vorstand versammelt sich regelmäßig am zweiten Freitage eines jeden Monats, um die laufenden Geschäfte zu ordnen, etwaige Anträge entgegenzunehmen, darüber zu beraten, u. in wichtigen Fällen die Mitglieder zu einer außerordentlichen Versammlung zusammen zu berufen.

Verein, Hiesiger evangelischer, der Gustav Adolf-Stiftung, im Jahre 1844 gestiftet, zur Unterstützung armer evangelischer Gemeinden. Der hiesige Verein ist in die Gesammtheit der Vereine der Gustav Adolf-Stiftung, die in dem Central-Vorstande in Leipzig einen Mittelpunkt haben, aufgenommen. Mitglied des Vereins ist jeder evangelische Christ, der sich zu einem jährlichen Bei-

trag verpflichtet. Ein überliefert, 2 Dritttheil Unterstützung evangelische Hren.: Hauptpa-Gries, Schriftführer, Senator F. F. Cisse, Siemsen, Wilh. Eug. Wegen Aufnahme in d ist Johann Carl Christ

Verein, Gener Familien-Volitif, g Haus- u. Familien-Leb Vorstand besteht zur A. Schachtig, J. H. Familie, bis auf deren Sungsfrauen, ohne Unt hamburgischen Staats melden bei Hrn. J. Eintrittsgeld 1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ angehören, sind nicht

Verein für H gegründeten Vereins i suchende Mitglieder ab werden u. wird empfe über ihn einläßt, resp zahlende Beitrag ist E trocken angehört haben zahlen nach Belieben Controlle des Comité, sämtliche Geschäfte Mit Bewilligung der überwiesene Baczangen ohne Nennung von N Börsenhalle angeschlage Börsen zu bekommen. ihm auch gestalten, sic des Vereins eine Kran am 12. Septbr. 1868 j zu deren Kosten die E geleitet werden. Anme genommen.

Verein, Hanse in den Jahren 1813 t Außer denen, die dam der in jenen Jahren u ein Jeder der diese B Theil nehmen, sobald Fortsetzung der in jenen Jubiläum der Errichtu Kameraden. Mit diei Jubelfeier durch eine g den bedeutenden Saldo überwies. Local der Abends 6 Uhr. Den Grohmann, Schriftführ

Verein hanseat Theilnehmern an dem Begräbnisplatz auf der anständigen Beerdigung, Waffengattung, welcher nach commandirten Ab 18. März u. 18. Octo geführt in die Unterstü 2 Assistenten u. 1 Vot aufzunehmen zu werde sein u. während der K der hanseatischen Bürge Abschied u. Patent der

Verein, Hamb Verein schlesu aus hier und auswärts Zweck des Vereins ist u: deren Angehörigen erhalten nach dessen Al